

OBJEKTBERICHT

Dr. Ronald Rast
Geschäftsführer DGfM
Kochstr. 6-7
10969 Berlin
Tel.: 030 253596-40
Fax: 030 253596-45
E-Mail: mail@dgfm.de
www.dgfm.de

Zukunftsorientiert: Dank Aufstockung zu mehr Wohnraum Die räumliche Erweiterung von Bestandsbauten lässt sich mit Mauerwerk bedarfsgerecht und kosteneffizient umsetzen – das zeigt ein Beispiel aus Oldenburg.

Ansprechpartnerin:
Faupel Communication GmbH
Svenja Duhme
Düsseldorfer Str. 88
40545 Düsseldorf-Oberkassel
Tel.: 0211 74005-57
Fax: 0211 74005-28
E-Mail: s.duhme@faupel-pr.de
www.faupel-communication.de

Berlin, März 2016 – (fpr) Ein vielfältiges Bildungs- und Kulturangebot, eine hervorragende Infrastruktur sowie kurze Wege zum Job, Arzt oder Supermarkt: Unzählige Vorteile überzeugen Familien, Paare, Singles und Best Ager davon, sich für ein Eigenheim in der Stadt zu entscheiden. Da ein Neubau im begrenzten innerstädtischen Raum jedoch aus Kosten- wie Platzgründen nicht immer realisierbar ist, sind Lösungen gefragt, die den hohen Ansprüchen an modernes Wohnen auch in Bestandsimmobilien Rechnung tragen können. Durch bauliche Verdichtungsmaßnahmen wie etwa eine Aufstockung mit Mauerwerk bietet sich die Gelegenheit, vorhandenen Wohnraum bedarfsgerecht zu erweitern, ohne dass eine zusätzliche teure Grundstücksfläche erschlossen werden muss.

Mauerwerk liefert viele Vorteile buchstäblich „on top“

Scheint das Eigenheim in der Stadt beim Kauf oder Bau zunächst groß genug für die eigenen Ansprüche, können Veränderungen der persönlichen Lebenssituation schnell zu einem veränderten Bedarf führen. Egal ob ein drittes Kinderzimmer, ein Home-Office oder eine zusätzliche Wohneinheit für die Großeltern gebraucht wird: Das gewachsene urbane Umfeld ermöglicht leider nur selten eine Vergrößerung der Wohnfläche zu den Seiten hin. Doch es muss nicht gleich an Umzug gedacht und das vertraute Umfeld verlassen werden. Eine Aufstockung auf das Gebäude, umgesetzt als Mauerwerkskonstruktion, kann die Lösung sein. Denn mit Mauerwerk bekommen die Bewohner neben zusätzlicher Nutzfläche



Das Objekt in Oldenburg vor der baulichen Verdichtungsmaßnahme. (Foto: Bundesverband Porenbeton/Massiv mein Haus)

viele weitere Vorteile der massiven Bauweise im wahrsten Sinne „on top“ – darunter fallen neben der wirtschaftlichen Realisierung etwa auch ein langfristig energieeffizientes Wohnen bei sehr gutem Schall- und Brandschutz.

Beispiel: Einfamilienhaus in Oldenburg

Die Stärken des modernen Baustoffs Mauerwerk überzeugten auch einen Bauherrn im niedersächsischen Oldenburg. Das als Geschäfts- wie Wohnhaus genutzte Gebäude

mitten im Zentrum erfüllte die Ansprüche der Eigentümer zwar hinsichtlich der traumhaften Lage gegenüber dem Schlossgarten. Die im Eigenbedarf genutzte obere Etage reichte jedoch zum Wohnen nicht mehr aus – und die vermietete Fläche im Erdgeschoss sollte weiterhin der Fremdnutzung vorbehalten bleiben. Da das Haus links und rechts von weiteren Wohngebäuden flankiert wird, ergab sich für Architekt Uwe Oltmanns wie für den Bauherrn in der Aufstockung die sinnvollste Erweiterungsmöglichkeit. Unter der obligatorischen Einhaltung sämtlicher bau- und städterechtlicher sowie konstruktiver Vorgaben liefert Mauerwerk hier die günstigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts. Dank moderner Spitzenprodukte, die ein äußerst geringes Flächengewicht aufweisen, ist meist mit keinen statischen Problemen zu rechnen. So ist die Standsicherheit aufgrund der niedrigen Zusatzlast auf das Gebäude gewährleistet. Weiterhin kann massives Mauerwerk aufgrund seiner hervorragenden Wärmespeicherfähigkeit auch bei schmalen Wandaufbauten beste Werte bei der Wärmedämmung bieten. Ebenso lässt sich bei einer Aufstockung mit Mauerwerk der Energiebedarf der darunter liegenden Geschosse oft deutlich reduzieren. Wird die Planung der Konstruktion zudem an gängigen Rastermaßen ausgelegt, ist die Umsetzung dank industrieller Vorfertigung schnell und wirtschaftlich realisierbar. Unterstützt wird das Plus an Kosteneffizienz dadurch, dass Mauerwerk aktuellen Studien zufolge ohnehin der günstigste Baustoff pro Quadratmeter Wohn- und Außenwandfläche ist.



Nach der Aufstockung überzeugt das Objekt durch viele innere wie äußere Werte. (Foto: Bundesverband Porenbeton/Massiv mein Haus)

Mehr Lebensqualität

Neben den überzeugenden ökonomischen Argumenten gewinnt das Gebäude in Sachen Lebensqualität – allen voran durch die clever eingeplanten 20 Quadratmeter Dachterrasse, die sich uneinsehbar im neuen Stockwerk präsentiert. Insgesamt erfreuen sich die Besitzer über 70 Quadratmeter mehr Wohnfläche, in denen die hervorragenden Produkteigenschaften von Mauerwerk zudem die Basis für gesunde Wohnverhältnisse ohne Ausdünstungen sowie guten Schall- und Brandschutz darstellen. Und auch nach außen überzeugt die bauliche Erweiterung: Die vorgehängte Fassade mit roten Tafeln lässt das Haus erfrischend modern wirken.

Mehr Informationen dazu, wie man mit Mauerwerk das bauliche Potenzial im Bestandsbau ausschöpfen kann, finden sich unter www.massiv-mein-haus.de.